

Berufskennnisse schriftlich

Telematik, inklusive Normen

Name:
.....
Vorname:
.....

Kandidatennummer:
.....
Datum:
.....

Zeit 20 Minuten

Hilfsmittel Keine

- Bewertung**
- Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
 - Bei Aufgaben mit Auswahlantworten wird pro falsche Antwort gleich viel abgezogen wie für eine richtige berechnet wurde.
 - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl Antworten verlangt ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet, überzählige Antworten werden nicht bewertet.
 - Es werden auch halbe Punkte erteilt.

Notenskala **Maximale Punktezahl: 28**

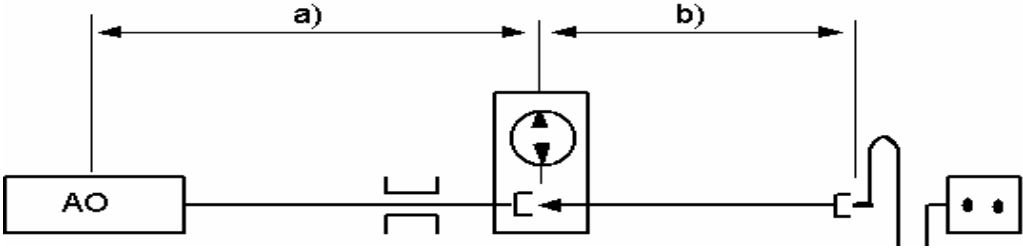
27,0 - 28,0	Punkte = Note 6,0
24,0 - 26,5	Punkte = Note 5,5
21,0 - 23,5	Punkte = Note 5,0
18,5 - 20,5	Punkte = Note 4,5
<u>15,5 - 18,0</u>	<u>Punkte = Note 4,0</u>
13,0 - 15,0	Punkte = Note 3,5
10,0 - 12,5	Punkte = Note 3,0
7,0 - 9,5	Punkte = Note 2,5
4,5 - 6,5	Punkte = Note 2,0
1,5 - 4,0	Punkte = Note 1,5
0,0 - 1,0	Punkte = Note 1,0

Unterschrift der Experten/Expertinnen:
.....
.....

Erreichte Punktezahl	Note

Sperrfrist: Die Prüfungsaufgaben dürfen vor dem **1. September 2006** nicht für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe LAP des **VSEI** im Beruf Elektromonteur / Elektromonteurin
Herausgeber: DBK Deutschschweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz, Luzern

Fragen	Punkte
<p>1. Schutzmassnahme unterirdische Einführung</p> <p>a) Wie nennt man den Überspannungsschutz beim Eingangstrennkasten (Hausanschlusskasten / Schaltkasten)?</p> <p>...../2</p> <p>b) Mit welchem mind. Querschnitt und Drahtfarben führen Sie die Überspannung auf den Potentialausgleich?</p> <p>...../2</p>	<p>...../2</p>
<p>2. Eine Telefonleitung wird von der Anschlusszentrale über die Einführung auf einen Anschlussverteiler geführt. An der Steckdose ist ein Telefonapparat eingesteckt.</p> <p>Wie werden die Leitungsabschnitte bezeichnet?</p>  <p>a)</p> <p>b)</p>	<p>...../2</p>
<p>3. Nennen Sie vier Telematik-Einrichtungen, die zwingend mit dem Zentralen Erdungspunkt ZE verbunden (angeschlossen) werden müssen.</p> <p>...../2</p>	<p>...../2</p>
<p>Übertrag</p>	<p>...../6</p>

Fragen	Punkte
Übertrag	...../6
<p>4. Sie müssen für einen ISDN Apparat einen RJ 45 Stecker pressen.</p> <p>a) Wie viele Drähte sind anzuschliessen?</p> <p>b) Welche PIN's belegen Sie? .....</p>	...../2
<p>5. Was bedeutet die Bezeichnung U72M 1 x 4 x 0,6?</p> <p>Zutreffende Antwort ankreuzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 4er verseiltes Kabel mit metallischem Schirm mit 0,6 mm² <input type="checkbox"/> 4er verseiltes Kabel mit mechanischer Verstärkung 0,4 mm <input type="checkbox"/> 2 x 2 verseiltes Kabel mit multipolarer Anwendung <input type="checkbox"/> 4er verseiltes Kabel mit metallischem Schirm mit Kabeldurchmesser 0,6 mm	...../1
<p>6. Nennen Sie vier wichtige Installationsregeln, die in der Praxis beim Installieren eines Datenkabels (S-FTP) für ein Netzwerk (UKV) zum Erreichen einer dauerhaften Qualität berücksichtigt werden müssen.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	...../2
<p>7. Welche zwei Aussagen im Bezug zur EMV sind im Zusammenhang mit Telekommunikationsanlagen richtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Elektromagnetische Felder dürfen Telecom-Einrichtungen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigen. <input type="checkbox"/> Elektromechanische Verträglichkeit von Telekommunikations-einrichtungen muss gewährleistet sein. <input type="checkbox"/> Auch aus EMV-Gründen werden Niederspannungsleitungen von Telekommunikationsleitungen getrennt geführt. <input type="checkbox"/> Aus EMV-Gründen werden bei ISDN Installationen Abschluss-widerstände eingebaut.	...../2
Übertrag	...../13

Fragen	Punkte
Übertrag	...../13
<p>8. Der Kunde in einem Privathaushalt mit einem Economyline-Anschluss wünscht die 0906..... Nummern zu sperren. Was muss der Kunde unternehmen?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	...../1
<p>9. Welcher Installationsteil bildet den Netzabschluss bei einer</p> <p>a) analogen Telefonie?</p> <p>.....</p> <p>b) digitalen Telefonie?</p> <p>.....</p>	...../2
<p>10. Ein Kunde wünscht einen Internetanschluss. Er verfügt zurzeit über einen analogen Telefonanschluss.</p> <p>Nennen Sie alle benötigten Hardware Komponenten für eine ADSL-Anlage (Anbindung).</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	...../3
<p>11. Sie lesen bei einem ADSL-Anbieter folgende Angaben:</p> <p>- Leistungsmerkmal: 100/600 kbit/s</p> <p>Was bedeuten diese Angaben?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	...../1
<p>12. Bei welchen Telematikeinrichtungen / Schnittstellen müssen die MSN programmiert werden?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	...../1
Übertrag	...../21

Fragen	Punkte
Übertrag	...../21
<p>13. Wie viele Endgeräte können beim Multiline ISDN Basisanschluss</p> <p>a) aufgeschaltet werden (ohne Speisung gemäss Richtlinien)?</p> <p>.....</p> <p>b) gleichzeitig auf dem B-Kanal betrieben werden?</p> <p>.....</p>	...../2
<p>14. a) Was heisst die Abkürzung DECT?</p> <p>.....</p> <p>b) Wie weit ist die Reichweite bei dieser Technik?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	...../2
<p>15. Ein Kunde wünscht in einem Produktionsbereich eine optische resp. akustische Signalisation eines Telefonanrufes. Welches analoge Zusatzgerät benötigen Sie?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	...../1
<p>16. a) Was heisst die Bezeichnung S-FTP Kabel?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>b) Wo ist deren Anwendungsbereich?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	...../2
Total erreichte Punktzahl auf die erste Seite übertragen	...../28